Provinzialnachrichten.

○ **Nordhausen**, 4. März. [Unsere Bevölkerungsziffer.] Bekanntlich gehörte unsere Stadt zu den wenigen preußischen Städten mit über 25,000 Einwohnern, die in den letzten 15 Jahren von einer Volkszählung zur anderen einmal in der Einwohnerzahl zurückgegangen sind, und zwar war dies bei uns in der Periode 1885 bis 1890 der Fall. Aber auch seit dem war die Bevölkerungszunahme nur eine ganz schwache. Die Volkszählung vom 1. Dez. 1890 ergab 26,847 Einwohner. Der natürliche Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle in Preußen betrug in den letzten Jahren 15,4 auf 1000 Einwohner. Hätte unsere Stadt diesen natürlichen Ueberschuß aufzuweisen gehabt, so hätte dieselbe je am 1. Dez. der folgenden Jahre 27,260, 27,680, 28,106, 28,539, 28,978 und am 1. Dez. 1896 mithin 29,424 Einwohner zählen müssen. Nach dem soeben ausgegebenen Verwaltungsberichte für 1896/97 stellte sich die Bevölkerungsziffer am 1. Dez. 1896 aber nur auf 27,877. Sie betrug mithin 547 Köpfe weniger, als sie nach dem natürlichen Ueberschusse der Geburten über die Sterbefälle hätte betragen müssen. Rechnet man hiervon rund 547 Personen ab, welche bei Aufhebung des Eisenbahnbetriebsamtes der Stadt den Rücken kehrten, so bleibt immer noch ein Manko von 1000 Köpfen, oder auf ein Jahr rund 167. Der Ueberschuß der zugezogenen über die weggezogenen Einwohner kann in jenen Jahren bei uns mithin nur ein sehr schwacher gewesen sein. Fest steht, daß derselbe z. B. im ganzen Jahre 1897 nur 2 Köpfe betrug. Im Jahre 1896 waren nach den standesamtlichen Registern hier 275 Geburts- und 550 Sterbefälle zu verzeichnen. Mithin ein natürlicher Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle von 225 Köpfen, während derselbe nach dem preußischen Durchschnittssatze von 15,4 auf 1000 Einwohner in jenem Jahre 446 betragen müßte. Unseren Stadtbehörden kann nur dringend empfohlen werden, ähnliche Feststellungen, wie die vorstehenden, nun auch hinsichtlich der Zu- und Wegzüge anzustellen und mit dem Ergebnisse beider Ermittelungen dann weitere Erhebungen über die Ursachen usw. der mangelhaften Zunahme der Bevölkerung anzustellen.

⊙ **Torgau**, 2. März. [Zigeunerplage.] Seit Wochen schon wird unsere Gegend fast täglich von Zigeunerbanden heimgesucht. Daß es bei der ausgesprochenen Vorliebe dieser Braunen Gesellen fürs Stehlen dabei nicht ohne verschiedene Diebereien abgeht, ist selbstverständlich. In Audenhain hat eine Zigeunerin bescheidenerweise nur um ein Stück Brot; doch erklärte sich diese seltene Bescheidenheit sehr bald; denn hinterher vermißte man zwei Hühner. Und dabei oder eigentlich gerade deswegen hat die Gesellschaft oft Geld wie Heu. So feierte kürzlich eine Horde hier die Taufe eines neuen Erdenbürgers, der in der katholischen Kirche getauft worden war, wobei die Frauen, reich geputzt, im Landauer zur Kirche gefahren waren, während die Männer unterdeß im Rathskeller beim Weine saßen. Dieser Vorfeier folgte dann im Gasthofe „Zur Burg" eine solenne Nachfeier, wobei der Wein wieder in Strömen floß. Die Festlichkeiten dauerten vier volle Tage, während welcher Zeit die Bande vor der Stadt kampierte. Wer von den Zuschauern den Neugeborenen sehen wollte, mußte — einen Obolus von 10 Pfg. entrichten. Die Ernte der schönen Töchter Aegyptens soll gar nicht gering gewesen sein, denn die — Neugierigen werden eben nicht alle. Am Montag abend hatte sich eine andere Bande bei Nichtewitz gelagert und unterhielt ein mächtiges Feuer, zu dem sie das Holz aus dem nahen Walde entnommen." Als um die neunte Stunde der Gutsbesitzer Hauffe aus Cöllitzsch an der Stelle vorüberfuhr, scheuten die Pferde, prallten zurück und zerbrachen die Deichsel. H., der aus dem Wagen springen und die Pferde beruhigen wollte, kam zu Falle, und nun jagten die Tiere wild davon. Das eine Pferd verfing sich dabei im Geschirr und stürzte, zum Glück ohne Schaden zu nehmen. Die Geschichte hatte übrigens noch ein heiteres Nachspiel. Herr H. schickte ins nahe Dorf zum Ortsvorsteher, daß dieser mit einigen Leuten ihm zu Hilfe komme. Der Bote verwechselte aber in der Aufregung Fallen mit anfallen, und meldete, H. sei von den Zigeunern angefallen und erbitte Hilfe. Der Ortsvorsteher saß gerade im Gasthofe beim Abendschoppen, als ihm die Meldung gemacht wurde, schnell eilte er heim und bewaffnete sich mit einem Revolver; noch mehrere der anwesenden Gäste holten die Schießeisen und nun ging's hinaus zum Orte des vermeintlichen Ueberfalls, wo sich das Mißverständniß natürlich bald aufklärte.

---

* **Blankenburg**, 4. März. [Bürgermeisterwahl.] Die Stadtverordneten hatten sich an das Ministerium mit der Bitte gewandt, sie von der Ausschreibung der Bürgermeisterstelle zu entbinden. Wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird, ist die Antwort des Ministeriums jetzt eingetroffen. Dieselbe geht dahin, daß der Petition Folge gegeben wird. Die nächste Stadtverordneten-Versammlung, welche am kommenden Mittwoch stattfindet, wird nun voraussichtlich den Regierungsassessor Zerbst zum Bürgermeister wählen. Außerdem steht für die nächste Zeit die Wahl eines zweiten Magistratsmitgliedes bevor. Es war zuerst beabsichtigt, den Stadtrath Glaser nach Erledigung des gegen ihn schwebenden Verfahrens, welches mit einer Freisprechung enden dürfte, zur Wiederannahme des Amtes zu bewegen. Derselbe hat aber eine Wiederwahl bestimmt abgelehnt, und man beabsichtigt nun, den bisherigen Standesbeamten Leutnant a. D. Wartze zu wählen.

□ **Braunschweig**, 4. März. [Gottesdienstliches Ministerium und Sedanfest.] Das Sedanfest wird dieses Jahr zum ersten male keine kirchliche Weihe erhalten; denn das geistliche Ministerium der Stadt Braunschweig hat es abgelehnt, künftig am Sedantage noch Gottesdienst abhalten zu lassen, da der Besuch der männlichen Gemeindemitglieder zu schwach sei.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 4. März. [Selbstmord. — Geistesgestört.] Auf grauenvolle Art hat gestern ein noch nicht 17 Jahre altes Dienstmädchen in Zittau seinem Leben ein Ende gemacht, indem es sich von einem Eisenbahnzuge überfahren ließ. Die gräßlich verstümmelte Leiche wurde gestern früh auf dem Bahndamm der Zittau-Reichenberger Eisenbahn in der Nähe der Schillerstraße von einem zur Arbeit gehenden Handlangerarbeiter aufgefunden. Um der Raschhaftigkeit zu frönen, hatte das Mädchen kleine Unterschlagungen begangen; Furcht vor Strafe scheint sie dann in den Tod getrieben zu haben. — Der vormalige Dienstmann Käde aus Nöcknitz, welcher im Oktober v. J. seine Frau zu ermorden versuchte, ist nach der in der Landesfrrenanstalt Sonnenstein übergeführt worden, nachdem er zur Beobachtung seines Geisteszustandes im Siechenhaus zu Dresden und später in der Arbeitsanstalt Scalhausen untersuchen vollständig wiederhergestellt, so daß sie imstande ist, für sich und ihre Kinder den Lebensunterhalt wieder zu erwerben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 4. März. (Telegr.) Die heutige Subskription auf 5 Millionen Aktien der Siemens & Halske A.-G. wurde sofort wieder geschlossen.

Köln, 4. März. (Telegr.) Die heutige Hauptversammlung der Westdeutschen Boden-Kreditbank genehmigte einstimmig sämmtliche Anträge der Verwaltung. Die Dividende von 5 Proz. ist vom 6. März ab zahlbar. Es wurden neu in den Aufsichtsrath gewählt die Herren Bankier Suermondt-Aachen, Kommerzienrath Eichelheim-Giessen und Kommerzienrath Steckner-Halle.

— Nach der neuesten Veröffentlichung sind dem Spiritusring bisher 56 Spiritushändler und 45 Spritfabriken beigetreten. Die Gegenagitation gegen den Spiritusring hat sich in den letzten Tagen ebenfalls gekräftigt. Der „Ring" wird unter allen Umständen kein vollständiger werden.

New York, 3. März. [Telegr.] Weizen befestigte sich nach der Eröffnung auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und unbedeutende Entnahmen; nach vorübergehender Abschwächung auf Realisirungen, erholten sich die Preise auf Deckungen der Baissiers. Schluss kaum stetig. Mais schwächte sich anfangs ab auf Angaben über günstigen Stand der Ernte, erholte sich jedoch später entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss kaum stetig.

Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen befestigte sich anfangs auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und bedeutende Entnahmen, und schwächte sich sodann ab als die Exportnachfrage eine geringere war; im späteren Verlaufe trat abermalige Besserung auf Deckungen der Baissiers ein. Schluss kaum stetig. Mais erholte sich nach der Eröffnung auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seoplätzen und Abnahme der Eingänge, gab dann auf Realisirungen nach und besserte sich später entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss kaum stetig.

— Eisenbahn-Einnahmen. Ostpreussische Südbahn im Februar 319,507 M. gegen 1898 mehr 2982 M., vom 1. Januar bis 23. Februar 622,186 M. gegen 1898 weniger 13,946 M. gegen definitive Einnahme vom Januar 1898 weniger 21,503 M. — Mittelmeerbahn letztes Februardrittel 292,439 Lire mehr gegen 1898.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. zu Leipzig schlägt eine Dividende von 10 Proz. vor.

— Zahlungseinstellungen. Die Baumwollspinnerei von L. Rosenthal in Lodz hat die Zahlungen eingestellt. Passiven 250,000 Rubel. — Die bedeutende Modewaarenfirma S. Rosenthal in Warschau fallirte mit 200,000 Rubel Passiven.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Erstin.-Term.	Amm.-Frist	1. Gl.-Verh.	Prüf.-Term.
A. H. Lürssen, Kfm.	Delmenhorst	Delmenhorst	28.2.	20.3.	27.3.	24.4.
Adolf Jahn, Kfm.	Halberstadt	Halberstadt	27.2.	10.4	25.3.	22.4.
E. Fest, Kfm., Inh. d. Fa. Fest & Arndt	Stettin	Stettin	28.2.	14.4.	29.3.	5.5.

Fachlitteratur.

Kurstabellen der Berliner Fondsbörse 1893. Seit 10 Jahren bereits erscheinen diese von der berliner Bankfirma Alfred Neumann alljährlich herausgegebenen übersichtlichen Tabellen, was am besten für den praktischen Werth derselben spricht. Uebersieht man doch mit einem Blick nicht nur die gesammte Kursbewegung des vergangenen Jahres, sondern auch die wichtigsten, höchsten und niedrigsten Kurse der letzten 5 Jahre. Durch die hinzugefügten Angaben über das im Umlaufe befindliche Kapital, Verzinsung, Verloosung und Einlösung etc. erweitert sich das informatorische Material derartig, dass man alles zur Beurtheilung Wünschenswerthe zur Hand hat. Der Preis ist nur 3 50 M. für ein gebundenes Exemplar.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 4. März. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg., und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,70 M., in einzelnen Fuhren 1,80—2,00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,30 M., Weizenstroh 1,20 M. bei Partien, Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,30 M. in einzelnen Fuhren. Wiesenheu bei Partien, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 2,75—3,00 M., minderwerthige Sorten 2,00—2,50 M.; in einzelnen Fuhren, hiesiges oder Thüringer, 3,00—3,25 M., minderwerthige Sorten 2,00—2,75 M. Kleeheu bei Partien, erster Schnitt, beste Sorten 2,75—3,00 M., minderwerthige Sorten 2,00—2,50 M.; in einzelnen Fuhren, erster Schnitt, beste Sorten 3,00 bis 3.25 M., minderwerthige Sorten 2,00—2,75 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,15 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Getreide.

* Leipzig, 4. März. Weizen per 1000 kg netto, inländischer 155—150 M. bz. u. Br, ausländischer 170—176 M. bez. u. Br. Flau. Roggen per 1000 kg. netto hiesiger 147—150 M. bez. u. Br., Posener 151—153 M. bez. u. Br., ausländischer 161 M. Br. Matt. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 157—169 M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 127—135 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer 146—151 M. bez. u. Br., ausländischer 144—140 M. Br. Ruhig.

Neuss, 3. März. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Gleichwie in der Vorwoche vertief auch das diesswöchige Geschäft für Getreide und Weizenmehl bei ziemlich unveränderten Preisen sehr still. Tagespreise: Weizen bis 162, Roggen bis 140, Hafer bis 140 M. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 22,25 M. die 100 kg. Weizenkleie ohne Sack 4,65 M. die 50 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Leipzig, 4. März. Raps per 1000 kg —,— nominell, Rapskuchen per 100 kg, netto —,— M. Br. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 46,50 M. bz., gefrorenes —,— bez. Bei vermehrter Frage fest.

Hamburg, 1. März. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel: Auch in der letzten Woche herrschte eine gute Bedarfsfrage; nichtsdestoweniger konnten sich Preise für greifbare Waare bei einzelnen Artikeln nur schwach behaupten. Für spätere Lieferung ist, die Stimmung etwas besser; jedoch scheitern neue Abschlüsse an den hohen Forderungen der Fabriken.

Wir notiren heute: Erdnusskuchen haarfrei 133—142 M., Cocoskuchen 127—138 M., Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 105—114 M., Sesamkuchen 109—120 M., Rapskuchen aus inländ. Saat 113—122 M., Palmkernkuchen 110—112 M., Leinkuchen 128—133 M., Amerik. Maiskölkuchen 122—126 M. die 1000 kg. ab hier.

Neuss, 3. März. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Rübölsaaten sind unverändert ruhig. Leinsaaten und Leinöl etwas fester. Erdnüsse und Erdnussöl nominell. Rüböl besser. Oelkuchen still. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 47,75 M. die 100 kg. Rübkuchen bis — M. die 1000 kg.

Spiritus.

* Leipzig, 4. März. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe 50,80 M. Gd., do. mit 70 M. 40,20 M. Gd.

Hülsenfrüchte.

* Leipzig, 4. März. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 109—112 M. bez. u. Br. Rundmais 112—128 M. bez. u. Br.

Sämereien.

* Petersburg, 3. März. Hanf loco —,—. Leinsaat loco 14,00.

Chemische Produkte.

Merseburg, 4. März. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter. Ungenügender Zufuhren halber verkehrt der Markt in sehr fester Stimmung. Heutige Notirung für März-Lieferung 7,72½ frei Fahrzeug-Hamburg.

* London, 2. März. Chilisalpeter ordinär 8 sh., raffinirt. 8 sh.

Metalle.

* London, 3. März 5 Uhr nachm. Kupfer willig, 70 Pfd. Sterl. 15 sh., 3 Monate 70 Pfd. Sterl. 15 sh. Makler-Schlusspreis 70 Pfd. Sterl. 15 sh. bis 71 Pfd. Sterl., best selected 78 Pfd. Sterl 5 sh., strong sheets 82 Pfd. Sterl. Zinn willig, Straits 106 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d., 3 Monate 106 Pfd. Sterl. 15 sh., englisches 110 Pfd. Sterl. Blei ruhig, spanisches 13 Pfd. Sterl., 7 sh. 6 d., englisches 14 Pfd. Sterl. 2 sh. 6 d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 27 Pfd. Sterl. 10 sh., besondere Marken 27 Pfd. Sterl. 15 sh., gewalztes schlesisches 30 Pfd. Sterl. 10 sh. Nickel 1 s 2 d. bis 1 s 3 d.

Wolle. Baumwolle.

Bradford, 2. März. Wolle stetig, Spekulationsgeschäft ruhe lebt. In Garne mehr Geschäft, für den Export Garne ruhig. Bezüglich des Geschäfts, in Stoffen ist die Lage günstig.

* New York, 3. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 98,000 B. Ausfuhr nach Grossbritannien 62,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 84,000 Ballen. Vorrath 762,000 Ballen.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 3. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Lahn", von New York, 2. auf der Weser. „Trier" 2. von Rotterdam nach Antwerpen. „Arensburg", nach Brasilien best., 2. Dover passirt. „Trave" 2. in New York. „Aachen", v. d. La Plata, 2. in Antwerpen. „Gera" 3. von New-York in Bremerhaven.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 3. März. „Markomannia" 2. in St. Thomas, „Assyria" in Boston, „Asturia" in Havre. „Sophie Rickmers" 1. von Philadelphia nach Hamburg. „Fürst Bismarck" 2. Ouessant, „Pretoria" Prawle Point passirt.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 4. März. morgens, +1,76 4. März. abends + 1,76.
» Bernburg 3. März. + 1,25. 4. März. + 1,22.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	März.	Fall	Wuchs		März.	Fall	Wuchs
Budweis . . .	3. +0,04	—	2	Torgau	4. +0,00	—	8
Prag	» +0,01	—	3	Wittenberg .	» +1,62	6	—
Jungbunzlau	» +0,28	—	13	Rosslau . . .	» +0,97	—	—
Laun	» +0,05	—	5	Barby	» +1,40	10	—
Pardubitz . .	» +0,20	3	—	Magdeburg .	» +1,20	5	—
Brandeis . .	» +0,32	—	14	Tangermünde	» +2,00	14	—
Melnick . . .	» −0,10	—	8	Wittenberge.	» +1,87	2	—
Leitmeritz . .	» −0,05	—	10	Dömitz Peg.	3. +1,43	4	—
Aussig	4. +0,38	—	16	Lauenburg .	4. +1,52	6	—
Dresden . . .	» −1,00	—	10				

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 4. März. Von den oberen Plätzen werden 82 cm Wuchs gemeldet. — Heutige Fahrtiefe 46½ Zoll österr. Mass.

Leipziger Börse, 4. März.

Zt.		M.		Zt.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	1000	91,80G	4	Manzf. Gew. 1882		101,00B
3	do.	500	91,80G	4½	do. 1879		100,75G
3	do.	500	91,80G	4	do. Em. 1875		100,75G
		Thlr.		4	Lpz. Stadtobl. 1884		99,55G
3½	Staatsanl. 1855.	100	93,20G	4½	do. 1876		99,55G
3½	do. 67 kw. 4½	500	109,30G	3½	Altb. Landoblig.	1000	100,25G
3½	Landrentendr.	500	98,10G	3½	do. do.	500	100,50G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		
15	Aussig-Tepl. 500 fl.		335,00B
7½	Böhm. Nordbahn		168,00G
14½	Buschtiehrad. Lit. A.		336,50B
13	do. do. B		— —
108	Galiz. K.-Ludw.-B.		— —
6½	Graz-Köflach.		141,50G
2½	Marienburg-Mlawka		82,00G

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.		
6	Dux-Bodenb. Lit. A.		— —
6	do. do. B.		— —
5	Marienburg-Mlawka		— —

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.		
11	Allg. D. Kr.-A. Lpz.		202,75bnG
9	Dresdener Bank		168,30G
6½	Gothaer Privatb.		136,00G
10	Leipziger Bank		185,02bnG
8	do. Hypothek.-B.		149,75B
6½	Sächs. Bank		135,40G
6½	Zwickauer		— —

Div.	Industrie-Papiere.		
9	Chemn. Werkz. (Zim.)		194,75bn
24	Crölln. Papierfabr.		— —
4	40% do. Schldyschr.		— —
4	Dörstewitz-Rattm.		76,00B
5	D. W. M. (Sonderm. & Silbr) Vorz.-A.		143,50G
20	Gerser Jutesp. u. W.		270,00G
9	Germania (Schwalbe)		160,00B
27	Gersd. Stkb.-V., St.-A.		480,00G
61½	do. do Pr.-A. 1		980,00G
57	do. do. do. II		880,00G
1	Hallesche Str.-B.		109,25G
2	Kette Elbsch.-G.-Akt.		74,25B
6	Körbisd. Zuckerfb.		131,00G

Zt.		M.	
5	Leipz. Baubank		135,00B
5½	do. Elektr.-Werke		121,00B
4	do. elektr. Strassb.		146,00B
8	do. Gr. elektr. Strassb.		209,75bnB
10	do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co.		264,25G
10	Lpz. Kammgarnsp.		168,00G
11	do. Malzf. Schkeud.		176,00G
0	do. Wollkämmerei		132,00bnB
40 M.	Mansfelder Kuxe		1075 bnB
0	Sächs. Kamm.		83,00B
10	Sächs. M.-F. (Hartm.)		172,50G
9	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)		247,00B
12	Thür. Gasges. Spz.		244,00G
12	do. Stamm-Pr.		245,50G
7½	S.-Thür. Br.-V. St.		— —
7½	do. St.-Prior.		— —
6½	Zeitzer Par. u. S.-A.		117,25G
—	do. do. Oblig.		101,00G
6½	Zucker erfurt. Glauzig		121,00B
8	Zuckerraff. Halle		126,00G

%	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.		
3½	Aussig-Teplitzer		97,00B
4	Böhm. Nordbahn		— —
5	do. do. Gold		100,70bnB
4	Buschtiehr. 1896 (stfr.)		100,10G
4	do. do.		100,10G
5	do. Em. 1868 71,72		106,00G
4½	do. Gold		— —
5	Dux-Bodenbach		99,00G
5	do. Em. 1871		108,75G
5	do. do. 1874		110,25G
4½	Graz-Köflacher		65,25B
5	do. Em. v. 1871 u. 73		102,75G
4	Kaschau-Oderberg		99,10B
4	Prag-Dux Gold		107,50B
5	do. Gold		— —
5	Prag-Turnau		— —

100,000 Mark Baar-Geld

ist der erste Hauptgewinn der für ganz Deutschland genehmigten, beliebten und viel begehrten Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30 (Porto und Liste 30 Pf. mehr) der II. Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete. Ziehung 14., 15., 17., 18. und 19. April 1899 im Ziehungssaale Kgl. Preuss. Staatslotterie zu Berlin. Loose empfiehlt das General-Debit **Lud. Müller & Co.**, Bankgeschäft in **Berlin**, Breitestrasse 5 und hier alle Loosverkaufsstellen.

„Ein vorzügliches **Frühstücks- und Abendgetränk** für **Jung und Alt, Kranke und Gesunde** bereitet man sich mit **Karutz' Malz-Cacao** und **Karutz' Hafer-Cacao**, hergestellt in Tablettenform von der Fabrik Paul Karutz & Co., Altona-Ottensen; jede Tablette = 1 Tasse.

Diese Präparate, welche sich durch guten Geschmack, großen Nährwerth und Bekömmlichkeit auszeichnen, verdienen allgemeine Beachtung und werden sich gewiß bald in vielen Haushaltungen einzubürgern wissen." Die fragl. Artikel sind in fast allen besseren Geschäften zu haben."

Seidenstoffe Bevor Sie Seidenstoffe kaufen, bestellen Sie zum Vergleiche die reichhaltig. Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei **MICHELS & Co.** **BERLIN** Leipziger Strasse 43. Deutschlands grösste Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Mutter der Niederlande und Ihrer Hoheit der Prinzessin Aribert von Anhalt.

Bekanntmachung.

Beim Kauf eines **Musikwerkes irgend welcher Art, als Symphonion, Polyphon, Celesta, Adler, Kalliope, Orphea, Orion, Orchestrion, Perophon oder Schweizer Musikwerk**, wende man sich an der Renommirte größte Musikwerk-Ausstellung der Provinz Sachsen von **Gustav Uhlig, Halle a. S.**, Untere Leipziger Straße. Jedes Musikwerk ist in größter Auswahl am Lager und ist meine Musikwerk-Ausstellung für Jedermann auch Nichtkäufer, jederzeit frei geöffnet, um sich von Form und Construction eines jeden Werkes überzeugen zu können. Zum Versand kommen nur Werke I. Qualität mit gut ausprobirtem, reinem Ton.

Illustrirter Preis-Courant mit Original-Fabrikpreisen gratis und franco. Auf jedes Musikwerk leiste ich reelle Garantie.

Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger S

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990305033/fragment/page=0001

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Wettin Band II, Blatt 66 auf den Namen der Ehefrau des Handelsmanns **Posth, Auguste geb. Leuschel** zu Wettin eingetragenen, in Stadt und Flur Wettin belegenen Grundstücke:

Haus Cönnern'sche Straße 66, sowie ein Stück Hofraum an der nördlichen Giebelseite des Hauses und das Planstück Nr. 374 Sect. II, Kartenblatt 5. Nr. 100 und das Planstück Nr. 367, Sect. II., Kartenblatt 5. Nr. 107

am 5. Mai 1899, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 0.82 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,1480 Hektar zur Grundsteuer, mit 135 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei hier eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird nach Schluß des Versteigerungstermins an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wettin, den 24. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Trotha Band IV Blatt 140 auf den Namen des Bäckermeisters **Gustav Schmidt** in Halle a. S. eingetragene, zu Trotha, Magdeburger Straße Nr. 9 belegene bebaute Grundstück, Kbl. 5 Parz. 168, 169 und 170 von 27 ar 10 qm

am 9. Mai 1899, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1137 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 10. Mai 1899, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31 verkündet werden.

Halle a/S., den 28. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Georg Bauer** zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 6. April 1899
Vorm. 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kl. Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Halle a/S., den 2. März 1899.

Grohe, Kanzleirath
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Herm & Zimmermann** zu Halle a. S. wird auf Antrag des Konkursverwalters zur Beschlußfassung über die Genehmigung des freihändigen Verkaufs des zur Masse gehörigen Hausgrundstückes — Marienstraße 6 — eine Gläubigerversammlung auf

den 13. März 1899 Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer 31, einberufen.

Halle a/S., den 4. März 1899.

Grohe, Kanzleirath.
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Bei der unter Nr. 2429 des Firmenregisters eingetragenen Firma:

„M. Seydewitz & Co." zu Halle a. S.

ist heute folgender Vermerk eingetragen:

„Der Fabrikant **Karl Ahrend** und Fabrikant **Emil Kuphal** zu Halle a. S. sind als Gesellschafter in das Handelsgeschäft eingetreten und die unter der Firma: **M. Seydewitz & Co.** nunmehr bestehende Handelsgesellschaft ist unter Nr. 1062 des Gesellschaftsregisters eingetragen."

Sodann ist unter Nr. 1062 des Gesellschaftsregisters die am 2 Jan. 1899 begonnene offene Handelsgesellschaft:

M. Seydewitz & Co.

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Gesellschafter

1. der Fabrikant **Max Seydewitz,**
2. der Fabrikant **Karl Ahrend,**
3. der Fabrikant **Emil Kuphal,**

sämmtlich in Halle a. S.

eingetragen.

Halle a/S., den 25. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Unter Nr. 54 des Genossenschaftsregisters betr. **Konsum-Verein für Oppin und Umgegend,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Oppin — ist heute eingetragen, daß an Stelle von Friedrich Schöning **Hermann Henze** in Harsdorf in den Vorstand gewählt ist.

Halle a/S., den 25. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Holzauction

der Königl. Oberförsterei Schlendit.

Am Freitag den 10. März cr. Vorm. 10 Uhr sollen in **Leistner's Waldhause** bei **Dölau** aus dem Schutzbezirk Dölau folgende Hölzer öffentlich meistbietend versteigert werden:

Rundholz: 6 Eichen = 2 fm, 4 Birken = 0,40 fm, 500 Kiefern = 180 fm, 5650 Eichen- u. Kiefern-Stangen I./III. Kl. u. 6,50 Hdt. Kiefer-Stangen IV. Kl. aus der Totalität u. Durchforstung Jag. 65.

Brennholz: 18 rm Kloben, 19 Knüppel u. 600 Zopfreisig (Eiche, Birke, Kiefer) aus der Totalität, Durchforstg. Jag. 65, 20 u. 81.

Aufmaß-Register gegen Abschriftgebühren durch den Unterzeichneten.

Schlendit, den 3. März 1899.

Der Forstmeister Westermeier.

Café-Restaurant.

Ein neu erbautes, hochelegant eingerichtetes und gut gehendes **Café-Restaurant** in **Magdeburg** an einen tüchtigen Wirth, welcher versteht gute Küche zu führen, v. 1. April sofort unter günstigen Bedingungen bei Mk. 3—4000 Caution **zu verpachten.**

H. Jahn,
Magdeburg, Heilige Geistsr. 7.

Höchst Wohnhaus (villenartig) in d. Stadt b. Halle, 5 Zimm. v. Bahnh. entf., mit Garage, Aufgabe, Obstg., 8 Piecen mit Zub. u. Nebengel., für 18,200 M. sof. zu verkaufen. Offerten unter U. g. 65490 befördert Rudolf Mosse, Halle

Pensions-Villa,

reizend in herrlichen Lauchagrund des Badeortes Tabarz gelegen, ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Günstig für Damen die sich auf Kühe verstehen. Offerten unter A. Z. 111 vorlagernd **Gr.-Tabarz.**

Grundstücks-Verkauf.

Grundstück auf dem Lande, ½ Stde. v. Bahnstation, Nähe Leipzig u. Halle, 5 preuß. Mrg., mit neuem Wohnhaus u. Stallgebäude, passend für Gärtnereianlage, als Ruhesitz für Gartenliebhaber oder als Fabrikanlage zu verkaufen. Fester Preis 15,000 Mark.

Offerten u. 360 Z. an die Exp. d. Ztg.

Sattlerei-Verkauf!

Ein flottgehendes Sattler- u. Tapezier-Geschäft in einer Stadt Anhalts mit 30 Tausend Einwohnern ist anderen Unternehmen halber billig zu verkaufen. Offerten unter **430 W.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Fleischerei, ante Lage, sof. od. 1. April zu verp. **G. Lindner,** Sternstr. 4.

Vorzügl. Kapital-Anlage.

Große Dampfziegelei, tadellos, mit **Landwirthschaft u. gr. lohn. Absatzgebiet,** nachweisl. hoh. **Ueberschuß,** zu verkaufen. Selbstkeil, exp. kostenfr. Auskunft d.

G. Richter,
Magdeburg, Kaiserstr. 23.

Mein sehr flottgehendes

Zweiggeschäft (Butter)

in **Leipzig,** mit hohem Reingewinn, beabsichtige zu verkaufen. Reflekt. mit 4000 Mark wollen ihre Adressen unter 452 U. an die Exped. d. Ztg. einsenden.

50,000 Mark

gesucht per 1. Juli, erste Stelle, Nordviertel.

Woldemar Thoss,
Schulstraße 7, I.

Auf ein Rittergut mit ca. 19 Morgen gutem Feld und 4 Morgen Wiese, 2 Stunden von Merseburg, werden von einem pünktlichen Zinszahler

12—15,000 Mark

zur 1. Stelle zu 4% Zinsen gesucht. Offerten unter **441 J.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Hypotheken-Capital

zu mäßigem Zinsfuße, auf längere Jahre fest, offerirt

G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Halle a. S.

Mk. 45,000

auf feine Landhypothek **erststellig** 1. April **gesucht.** Näheres unter **F. J. 2622** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Zeitgeb. Dame, durch schwere Schicksalsschläge in große Noth gerathen, bittet herzlich um ein Darlehn gegen hohe Zinsen u. gute Sicherheit. Werthe Off. Al. L. 8 Postamt 2, Leipzig.

Am Güterbahnhof 5

Wohnung zu 360 Mk. per 1. April zu vermiethen. **Wilh. Heckert.**

Zum 1. Oktober cr., event. auch früher, wird in meinem Hause **Lafontainestr. 10** die von **Frau Amtsrath Lüttich** bewohnte **Bel-Etage** und **Mansarde,** bestehend aus **10** heizbaren Zimmern, Badestube und sonstigen reichlichen Zubehör, miethen. Die Wohnung ist **hochherrschaftlich** eingerichtet, hat eine **edelste Veranda** nach dem großen Stadtgarten, dessen Benutzung gestattet wird, und ist zwischen **1 u. 3 Uhr** zu besichtigen.

Hermann Steinke,
Fabrikdirektor, Dessauer Str. 56.

Infolge Verlegung meines Geschäfts nach der Bahn beabsichtige ich mein vor 12 Jahren neu erbautes

Grundstück

mit vorzüglichen Kellereien, Stallungen für 7 Pferde 2c., beste Geschäftslage, Centrum der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Halle a. S. E. Lehmer.

Prüfer's Villa, Bad Wittekind,

steht sofort zu vermiethen oder zu verkaufen.

Näheres daselbst beim **Hausmann Friedenstraße 28.**

Geschäftslocal im Reichshofgebäude.

Ein schöner kleiner Laden, besonders auch für Bureauzwecke geeignet, per 1. April preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen im **Grand Restaurant Reichshof am Buffet.**

Neubau!

Außer meinem Neubau Gr. Ulrichstraße 18 beabsichtige ich in nächster Nähe, **auf der Ostseite derselben Straße,** noch ein **Geschäfts- und Wohnhaus** zu erbauen. Ich bin geneigt, event. Wünschen reflektirender Ladenmiether entgegen zu kommen, bin aber auch bereit, den Neubau im Auftrage eines **Anderen** auszuführen und betr. Bauplatz zu veräußern.

Maurermeister,

Hermann Pfeiffer, Händelstr. 20 — Burgstr. 48.

Herrschaftliche Wohnung,

Marienstraße 14, II. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, 800 M. zum 1. April zu vermiethen. Besichtigung 10—2 Uhr.

Große Wohnung

mit Stallung für 6 Pferde, nebst Hof u. Lagerräumen, im nördlichen Stadttheil zu miethen gesucht.

Schriftl. Off. nebst Preisangabe unter V. 817 an die Exp. d. Ztg.

Große herrschaftl. I. Etage

mit Balkon und Garten ist **Wilhelmstraße 18,** nahe der Wuchererstraße, mit Aussicht nach dem landwirthschaftl. Garten für 1200 M. oder die **Hochpart.-Etage** für 1000 M zum 1. April 1899 **zu vermiethen.**

Näheres daselbst parterre.

In meinem Grundstück Südstraße 62 ist die herrschaftliche **Hochpart.-Wohnung** nebst unbeschränkter Benutzung des ca. 1 Morgenen Gartens preiswerth zu vermiethen und 1. April 1899 zu beziehen.

F. Schulze, Königstraße 18.

Für meinen Sohn, der am 1. April cr. in Halle in die Lehre tritt, suche in einem besseren jüdischen Hause vollständige Pension. Gefl. Off. mit Preisangabe erbittet

Adolph Wilhelmy,
Lübben, N. L.

Kostenfreie Vermittelung.

Wir empfehlen den Herren Chefs für offene Stellen unsere **gutempfohlenen** stellesuchenden Mitglieder. Am 9. Februar d. J. wurde die

72000ste Stelle

seit Bestehen des Vereins durch ihn besetzt; in 1898 allein **6037** kaufmännische Stellen.

Mitglieder 58,000; Beitrag **6 M.**

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858 (Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Tüchtig. **Prov.-Reis.** ges. z. Verkauf v. **gerösk. Kaffee** an Hoteliers, Wirthe u. Private.

Off. mit **U. G. 153** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Ein **geschickter Monteur** wird für ein **Fabrikgeschäft** als

Werkführer

gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. **F. W. 335** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten.

Für mein lebhaftes

Colonialwarengeschäft in Erfurt

suche ich zum 1. April einen jungen, gut empfohlenen

Commis,

gewandten Verkäufer, zu engagiren, und erbitte mir Offerten unter 413 E. an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige

Heizungs-Monteure,

selbständige Arbeiter, sofort gesucht.

Sachsse & Co.,
Magdeburger Str. 67.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern wird ein Lehrling für ein größeres **Colonialwaaren-Detail- und Engrosgeschäft** gesucht, in dem Gelegenheit geboten ist, sich in allen Zweigen, auch im Comptoir auszubilden. Reflektant muß eine angenehme Persönlichkeit aus guter Familie und mit guter Schulbildung ausgerüstet sein. Kost u. Logis im Hause. Auf Anfrage mit Aufschluß über Alter, Schule und Religion, adressirt an die **Expedition des Allgemeinen Anzeiger** zu Erfurt unter Chiffre **J. 10** werden sofort nähere Bedingungen mitgetheilt.

Grubenarbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung auf

Zeche „Friedrich Wilhelm" bei Ascherben.

Ein Lehrling

aus guter Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges feines Delicatessengeschäft gesucht.

Offerten unter 451 T. an die Exped. d. Ztg.

Tapezier-Lehrling

sucht **Karl Kohler,** Gr. Steinstr. 17.

Suche zum April a. c. einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Friedr. Starke, Hofbuchhändler (R. Mühlmann's Buch- u. Kunsthdlg.) **Halle a. S., Barfüßerstr. 15.**

Lehrstelle

für intell. Knaben in **Waaren-Großgeschäft** oder **Fabrikbetrieb gesucht.** Gefl. Anerbietungen unter B. W. 100 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Beabsichtige in meinem Versicherungs-Bureau zu Ostern

2 Lehrlinge

mit guter Schulbildung einzustellen. Reflect. wollen mir selbstgeschriebene Offerten baldigst zugehen lassen.

W. Lotze, Subdirector,
Alte Promenade 6, I.

Weiße Wäsche.

Tüchtige, nur geübte Maschinennäherin auf Wh. & W. u. Rinnschirtchen, Zuarbeiterin, sowie Lernende f. feine Herren- u. Damenwäsche per sofort für dauernd gesucht. Spec.: Oberbenden. Wohn. u. Beköst. event. im Hause.

Martha Fuhrmann,
Wäsche-Atelier,
Leipzig, Winteragartenstr. 8.

Junge Mädchen zur Erl. der ff. Küche und des Haushs. finden unter günst. Beding. freundl. Aufnahme, auf Wunsch auch halbjährig. **Knauf,** Hotel Rathhaus, **Clausthal i/Harz.**

Ordentliches, zuverl. Mädchen gegen guten Lohn 1. April gesucht. **Jacobi, Kl. Brauhausstr. 22, p.** Eingang Sternstraße.

Kräftige Frau zum Mitstillen dreimal täglich sofort gesucht **Martinstr. 25, III.**

Reelles Heirathsgesuch.

Junger tüchtiger Kaufmann, Mitinhaber eines größeren, feinen Specialgeschäftes in Halle a/S., 27 Jahre alt, von stattlicher Figur, mit einem Vermögen von 22,000 Mk., später 50,000 Mark sucht, da es ihm an Gelegenheit fehlt, die Bekanntschaft einer jungen, hübschen Dame von 18 bis 25 Jahren mit 30—50,000 Mark Vermögen behufs Verheirathung. Gutes, liebevoller Charakter, wirthschaftlicher Ruf Vorbedingung. Damen, welche diesem **reellen Gesuche** Vertrauen schenken, werden bald gebeten, ihre Offerten mit werther Photographie unter „Pfeil" 7500 Hauptpostlagernd Halle a/S. einzusenden. Berücksichtigenheit wird als Ehrensache betrachtet.

Heirath sucht junges Mädchen mit großerem Vermögen. Offerten erbeten **D. M.** Berlin 9.

Damen f. freundl. diskr. Aufnahme Luftkurort, mäß. Preis. Frau **Krause,** Oberlößnitz-Dresden, Reichstr. 22 g.

Glückliches Heim.

Alleinst. d. hess. St. angeb. Wittwe in vorger. Jahren, sanft. ruh. Charakter, Reuß, f. wirthsch., einfach, Vermögen 16,500 M., möchte s. w. verheir. Sohne, durchaus achtb. Herren, Beamte, Rent., nicht u. 50 J. w. Off. mit nicht anonymer Ang. d. Verh., mögl. mit Bild bis z. 10. d. Mts. unter **O. 786** an die Exped. d. Ztg. gef. einsenden.

Echt chinesische Mandarinendaunen

garantirt neu und bestens gereinigt, das Pfund Mk. 2.85, silberweiße Gänsedaunen, das Pfund Mk. 3.50, 1a. Sorte, hellweiß, das Pfund Mk. 4.50. Muster kostenfrei. Versandt gegen Nachnahme. Preiskourant u. Proben gratis u. franko.

Heinrich Weißenberg,
Berlin NO., Landsbergerstraße 39.

Viele Anerkennungsschreiben

Kabriolett-Geschirr

zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. n. 2680** befördert Rudolf Mosse, Halle.

Meine

Nährsalzgebäcke

Kindernährzwieback,
Tafelzwieback,
Albertbiscuit,
Nährbiscuit,
R.-Schrotbrot,
W.-Schrotbrot,
Roggenbrot,
Brötchen,

sowie täglich frische **Pfannkuchen** und feinste **Kuchen** zeichnen sich durch höchsten Nährwerth u. leichte Verdaulichkeit ganz besonders aus.

F. A. Hollmig, Verbunger Straße 21.
Verkaufsstellen: Gr. Ulrichstr. 38, Barfüßerstr. 2.

„MACHOLL"
Schutz-Marke.
Cognac
Deutsch-franz. Cognac-Brennerei
AKTIEN-GESELLSCHAFT
MÜNCHEN.
Ueberall vorräthig.

Der bewährte und allein **echte**

Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 M und 2 M bei den Herren

Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1,
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2,
Emil Haupt, Augustastraße 17.

Meiler-Holzkohle,

Buchen u. Kiefern,
hält stets vorräthig

Otto Westphal,
Poststrasse 18 und Canenaer Weg.

30 Ctr. Esparsette

mit Geruch, diesjährige Ernte, sind billig, wesentlich unter den diesjährigen Preisen **zu verkaufen.** Kleinere Quanten werden ebenfalls abgegeben. Offerten unter **U. s. 65570** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Elfenbein-Seife.

Elfenbein-Seifenpulver

vorzüglich zum Waschen der Wäsche, sowie für den **Hausbedarf.** Nur echt mit Schutzmarke **„Elefant".**

In fast allen **Colonialwaaren-** und **Drogenhandlungen** zu haben.

Günther & Haussner,
Chemnitz — Kappel.
— Alleinige Fabrikanten. —

Eine neumilchende Kuh mit Kalb ist zu verkaufen in Pfännin Nr. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990305033/fragment/page=0002